

**ABUSUS**

Missbrauch

**ADIPOSITAS**

Krankhaftes Übergewicht

**ADYNAMIE**

(griechisch: dynamis = Kraft), Kraftlosigkeit bei Alter

**AFFEKT**

(lateinisch: affectus), zeitlich kurze und intensive Gefühlsregung

**AGITIERTHEIT**

motorische Unruhe als gesteigerter Bewegungsdrang, bei dem affektive Erregung in unkontrollierte Bewegung umgesetzt wird, z.B. bei Delir, Katatonie, Angstneurose, agitierter Depression

**AKATHISIE**

sog. Trippelmotorik, Unvermögen ruhig zu sitzen, klinisch häufig mit Umherlaufen

**AKINESE**

Bewegungslosigkeit, -starre, herabgesetzte oder fehlende Bewegung des Rumpfes, der Extremitäten sowie der Gesichtsmuskulatur

**AKOASMEN**

(griechisch: das Gehörte), akustische Halluzinationen die in elementarer Form als Geräusch, Knallen, Zischen, Lispeln oder Wispern (nicht aber als einzelne Stimme) erlebt wird

**AKROPHOBIE**

Höhenangst

**AKZESSORISCH**

(lateinisch: accedere = hinzutretend)

**ALTRUISMUS**

(lateinisch: alter = der Andere, Selbstlosigkeit)

**AMBIVALENZ**

Bezeichnet das gleichzeitige nebeneinander Bestehen von gegensätzlichen Vorstellungen, Wünschen oder Absichten, unter Umständen resultiert daraus Handlungsunfähigkeit

**AMENORRHOE**

Ausbleiben der monatlichen Regelblutung (Menstruation)

**AMNESIE**

Form der zeitlichen oder inhaltlichen Gedächtnisstörung

**ANANKASMUS**

(griechisch: Zwang), Vorkommen bei Zwangsstörungen

**ANHEDONIE**

Unfähigkeit Freude zu empfinden

**ANOSOGNOSIE**

Nicht erkennen können von Körperstörungen, psychopathologisches Phänomen das hauptsächlich als Nicht-wahrhaben-wollen das eine Krankheit besteht

**ANTEROGRAD**

Gedächtnislücke (Amnesie) für einen Zeitraum **nach** einem schädigenden zunächst zu Bewusstlosigkeit führenden Ereignis

**APHASIE**

Sprachverlust, Übergeordneter Begriff für alle Sprachstörungen die nicht durch eine Beeinträchtigung der Sprachwerkzeuge, sondern durch eine Läsion des Zentralnervensystems hervorgerufen werden

**APRAXIE**

Unfähigkeit zu zweckmässigem Handeln trotz intakter Fähigkeit zu Einzelbewegungen

**ASSOZIATION**

Verknüpfung – bewusster und unbewusster – seelischer Inhalte dadurch, dass eine Vorstellung eine andere herbeiruft oder diesen Vorgang begünstigt

**ASTHENIE**

Asthenisierung, eine durch Extremsituationen ausgelöste allgemeine Schwächung und Ermüdung

**ATAKTISCH**

(griechisch: Átaktos = ungeordnet, unregelmäßig, ungleichmäßig)

**ATROPHIE**

Rückbildung eines Organs

**AVERSIONSTHERAPIE**

besondere Form der Verhaltenstherapie, findet in der Behandlung von sexuellen Perversionen Anwendung

**BALINT-GRUPPE**

organisierte Arbeitsgruppe von Ärzten die ihre ärztlichen und psychotherapeutischen Erfahrungen unter Anleitung eines Gruppenleiters in regelmäßigen Sitzungen besprechen

**BILANZSUIZID**

überlegte Selbsttötung psychisch gesunder Personen als freie Willenshandlung

**BIOENERGETIK**

Kurzbezeichnung für Bioenergetische Analyse, basierend auf der Theorie der Charakteranalyse von Wilhelm Reich. Der menschliche Organismus lade als Energiesystem ständig Energie auf und ab. Eine Störung des Systems führe zu Krankheiten, die z.B. in muskulären Verspannungen sichtbar würden (Charakterpanzer).

**BIOFEEDBACK**

Klinisches Anwendungsgebiet der operanten Konditionierung. Motorische oder vegetative Körperfunktionen, die normalerweise kaum einer Beobachtung zugänglich sind, werden mit Hilfe speziell konstruierter Geräte zurückgemeldet, wahrnehmbar gemacht und damit der willkürlichen Kontrolle unterworfen.

**BIPOLAR**

Nach zwei Polen hin verlaufend. Bezeichnet manisch-depressive Erkrankungen.

**BORDERLINE**

(englisch: Grenzgebiet, Grenzlinie) Schwankungen, Grenzgänger zwischen Neurose und Psychose

**BRADYKARDIE**

Form der Herzrhythmusstörungen, die durch einen Abfall der Herzfrequenz unter 60 /min gekennzeichnet ist

**CEREBRAL**

das Gehirn betreffend

**CHAINING**

bezeichnet das instrumentelle Verketteten einer verhaltensorientierten Lerntheorie

**COMMOTIO CEREBRI**

(lateinisch: Gehirnerschütterung)

**COMPLIANCE**

(englisch: Einwilligung, Bewilligung)

**COPING**

(englisch: Auseinandersetzung, Bewältigung), Bezeichnung für eine Vielzahl von Strategien und Verhaltensweisen der Auseinandersetzung mit Stressoren und belastenden Situationen

**CRAVING**

Subjektiv starker Drang zur Substanzeinnahme -> Substanzabhängigkeit

**DÉJA-VU**

(französisch: schon gesehen), falsches Wiedererkennen, Bezeichnung für eine beim Gesunden selten, bei Neurotikern und organischen Hirnleiden häufiger auftretende Gedächtnistäuschung, die darin besteht, dass man in einer bisher unbekanntem Umgebung oder völlig neuen Situation den Eindruck hat, sie schon früher erlebt zu haben.

**DEMENZ**

(lateinisch: mens, Verstand), erworbene, dauernde Intelligenzminderung, im Gegensatz zum angeborenen Intelligenzmangel und im Gegensatz zu vorübergehenden Intelligenzstörungen

**DENKSPERRUNG**

plötzliches Abreißen des Gedankenfadens, so dass eine Pause im Denken (und Sprechen) entsteht.

**DEPERSONALISATION**

Psychischer Vorgang bei dem das Gefühl entsteht, dem eigenen Ich fremd gegenüberzustehen. Auch einzelne Körperteile werden häufig als fremdartig, nicht zum Ich gehörig empfunden.

**DIARRHÖ**

Durchfall

**DISKRIMINATION**

Reizdifferenzierung, Unterscheidungsleistung beim Auseinanderhalten von Reizen

**DISSOZIATION**

(lateinisch: dissociare = Zerteilung, Trennung)

**DYSKINESIE**

Störungen im geordneten Bewegungsablauf

**DYSLALIE**

(griechisch: laleo, sprechen) Stammeln

**DYSPAREUNIE**

(griechisch: pareunasthei, daneben liegen), Abweichung (schmerzhafte) vom normalen Geschlechtsverkehr, Fehlen des Wollustgefühls bei der Frau infolge Mangels der Erregbarkeit oder Störungen der Funktion

**ECHOPRAXIE**

Synonym für Echokinese-> Nachahmung von Bewegungen anderer als Form der Echoerscheinungen

**EKMNESIE**

Gedächtnisstörung, bei der die Vergangenheit als Gegenwart erlebt wird

**EMPATHIE**

Weg zum unmittelbaren Verständnis fremdseelischer Vorgänge

**ENCEPHALOPATHIE**

(griechisch: encephalo = Gehirn, pathie = leiden) krankhafte Veränderung des Gehirns

**ENDOGEN**

aus dem Körper selbst, nicht durch äußere Einflüsse

**ENDOKRIN**

in das Blut absondernd

**EPILEPSIE**

paroxysmale Funktionsstörungen des Gehirns infolge exzessiver Entladungen von Neuronen

**EUPHORIE**

Bezeichnung für ein gesteigertes Lebens- und Glücksgefühl

**EXOGEN**

außerhalb des Organismus entstanden, von außen in den Körper eindringend

**EXPLORATION**

Erkundung, Untersuchung, Bezeichnung für bestimmte körperliche Untersuchung bzw. für die eingehende psychiatrische Befragung des Klienten zur Erkundung seiner Lebensgeschichte und psychischen Erlebnisweise sowie zur Erfassung psychopathologischer Auffälligkeiten, vergleiche Anamnese

**EXPOSITION**

(lateinisch: expositio = Aussetzung, Darstellung) Ausgesetztsein gegenüber Umweltbedingungen bzw. verhaltenstherapeutischer Konfrontation

**EXTINKTION**

(lateinisch: extinctus, extinguere = auslöschen), psychologisches Erlöschen einer bedingten Reaktion, wenn der bedingte Reiz längere Zeit ohne den unbedingten Reiz dargeboten wird, bzw. wenn die Verstärkung einer Verhaltensweise ausbleibt

**FATALISMUS**

Anschauung, dass alles Geschehen unabänderlich, schicksalhaft vorausbestimmt ist, sodass der menschliche Wille dem ohnmächtig gegenübersteht -> externale Kontrollüberzeugung

**FLEXIBILITAS CEREAE**

(lateinisch: flexibilis = biegsam), wachsartige Biegsamkeit der Extremitäten, wobei einmal eingenommene bzw. vom Untersucher vorgegebene Körperstellungen unverändert beibehalten werden, sog. Haltungsstereotypie, kann im Rahmen einer Katatonie, einer organischen Hirnerkrankung oder einer Hypnosebehandlung vorkommen, vergleiche: Katalepsie

**FLOTTIEREND**

hin- und her bewegend

**FUGUE**

Flucht, plötzliches Verlassen der gewohnten Umgebung, meist im Schock- oder epileptischen Dämmerzustand, vergleiche -> Poromanie

**GANSER-SYNDROM**

psychogene Erkrankung mit halluzinatorischer Verwirrtheit, die Symptome sind vorbeireden (Paraphasie) und vorbeihandeln (Parapraxie), Desorientiertheit mit nachfolgender ängstlich-halluzinatorischer Amnesie

**GUSTATORISCH**

(lateinisch: gustus = Geschmack), auf den Geschmackssinn bezogen

**HABITUATION**

Gewöhnung, das Absinken einer Reaktion (motorisch oder sensorisch) bei wiederholter Einwirkung desselben Reizes in relativ kurzen Intervallen

**HEBEPHRENIE**

(griechisch: hebe = Jünglingsalter), Bezeichnung für eine Form der Schizophrenie, die vorwiegend im Pubertätsalter einsetzt

**HISTRIONISCH**

übermäßige emotionale Emotionalität

**HYPERAROUSAL**

Stressreaktion als körperliche und seelische Reaktion auf die Einwirkung von Stressoren, welche das innere Gleichgewicht (Homöostase) verletzen

**HYPERHIDROSIS**

generalisierte oder lokale Steigerung von Schweiß aus ekkrinen Drüsen zur Wärmeregulation und während des Klimakteriums (Wechseljahre der Frau)

**HYPERKARTHASIS**

(griechisch: hyper = übermäßig, katharsis = reinigung, übermäßige Reinigung), geistig-seelische Läuterung. Der Begriff Katharsis stammt aus der Poetik des Aristoteles.

**HYPERSEXUALITÄT**

bei Frauen früher als Nymphomanie, bei Männern als Satyriasis bzw. Don-Juanismus bezeichnetes Sexualverhalten

**HYPERMOMNIE**

(griechisch: hyper = übermäßig, lateinisch: somnus = schlaf, übermäßiges Schlafbedürfnis), Form der Schlafstörung mit erhöhter Einschlafneigung am Tag mit vertieften oder verlängerten Schlafperioden

**HYPERTONUS**

Bluthochdruck

**HYPERVENTILATIONSTETANIE**

tetanische Krämpfe mit Pfötchenstellung der Hände

**HYPNOTHERAPIE**

Behandlung durch medikamentösen Schlaf, Schlafkur oder auch Behandlung durch Hypnose

**HYPOTHYREOSE**

Schilddrüsenunterfunktion

**IMPLOSIONSTHERAPIE**

-> Überflutungstherapie, gehört zu den Konfrontationstherapien, Anwendung bei Agoraphobie, Zwängen und spezifischen Phobien

**INKOHÄRENZ**

(lateinisch: cohaerere = zusammenhängen) Ideenflucht, Verwirrtheit, Aufeinanderfolge von Bewusstseinsinhalten ohne sachlich-logischen Zusammenhang, besonders bei Psychosen

**INSUFFIZIENZ**

(lateinisch: sufficere = genügen), ungenügende Leistungsfähigkeit, Unzulänglichkeit

**INSULT**

Anfall (epileptischer, apoplektischer, eklamptischer Anfall, Tobsuchtsanfall), Verletzung, Belästigung, Beleidigung, psychischer Insult -> Trauma

**INTERAKTION**

(lateinisch = wechselseitige Beeinflussung, Wechselwirkung)

**INTERMITTIEREND**

(lateinisch: intermittere = dazwischensetzen), zeitweiliges Aussetzen, zwischenzeitliches Nachlassen

**INTERNALISIERUNG**

Verinnerlichung, Vorgang des Eingliederns (sich zu eigen machen) fremder Auffassungen, Werte, Normen und Erwartungen, psychologisch ist Internalisierung weitgehend synonym mit Introjektion, Zusammenhang besteht auch mit Identifikation

**INTROJEKTION**

Aufnahme fremder Anschauungen, Motive und dergleichen in das Ich

**INTROVERSION**

(lateinisch: vertere = wenden) komplexe Grunddimension in den Faktorentheorien der Persönlichkeit  
-> Typologie

**KATALEPSIE**

(griechisch: katalepsis = das Erfassen), anhaltendes Verharren in einer bestimmten Körperhaltung, Muskelspannung ohne aktive Bewegungsmöglichkeit und mit wechselndem Widerstand gegen passive Bewegungen

**KATAPLEXIE**

(griechisch: kataplesso = niedergeschlagen), affektiver Tonusverlust, Schreckstarre, Schrecklähmung, durch einen Affekt ausgelöster Schwächeanfall

**KATATHYMIE**

(griechisch: kata = gegen, thymos = Gemüt), Veränderung von Wahrnehmung, Denken, Erinnerung, etc. durch die Wirkung starker Effekte

**KATATONIE**

(griechisch: tonos = Spannung), Krankheit mit psychomotorischen Störungen. Als Spannungszustand mit Hemmung der Motorik (Stupor) und/oder als katatonischer Erregungszustand mit psychomotorischer Erregung

**KOHÄSION**

Zusammenhalt, in der Sozialpsychologie Zusammenhalt von Gruppen als Resultat aller Kräfte die ein Verbleiben in der Gruppe bewirken

**KONDITIONIERUNG**

die Herstellung bzw. das Entstehen einer bedingten Reaktion.

**KONFABULATION**

(lateinisch: confabulari = schwatzen, plaudern), sinnlos-fantastische Ausdeutung, Erdichtung

**KONGRADE AMNESIE**

Gedächtnislücke für die Dauer nach einem Hirntrauma

**KONGRUENZ**

Übereinstimmung, Ausdruck in der klientenzentrierten Therapie, Haltung bei dem der Therapeut gegenüber dem Klienten ohne Maske und Fassade ganz er selbst ist.

**KONTAMINATION**

(lateinisch: contaminare = durch Berührung oder Vermischung verderben), wird häufig als Verdichtung heterogener Inhalte zu ausgefallenen Deutungen bei den Formdeutungsverfahren (Rohrschach-Test) benutzt

**KONVERSION**

Vorgang nach der psychoanalytischen Theorie, durch welchen hysterische Symptome entstehen.

**KRANIAL**

zum Kopf gehörend

**LABILITÄT**

Verlust des seelischen Gleichgewichts bei geringen Anlässen

**LARVIERT**

versteckt, verkappt

**LETALITÄT**

(lateinisch.) Tödlichkeit

**LIBIDO**

das bewusste Verlangen nach sexuellen Handlungen

**LOGORRHOE**

Redeschwall, ungehemmter Redefluss

**LOGOTHERAPIE**

psychotherapeutische Technik in der Existenzanalyse, im Unbewussten ruhendes Geistiges

**MALIGN**

bösartig

**MANIE**

(griechisch: mania = Wahnsinn, Sucht), Form der affektiven Psychose mit inadäquat gehobener Stimmung (heiter oder gereizt), Antriebssteigerung, Denkstörungen und vegetativen Funktionsstörungen

**METAMORPHOSE**

(griechisch: metamórphosis = Umgestaltung, Verwandlung), psychologisch strukturelle Veränderung

**MODELLERNEN**

Standardtechnik der Verhaltenstherapie, -> Nachahmung, Beobachtungslernen

**MYDRIASIS**

(griechisch) Pupillenerweiterung

**NARKOLEPSIE**

(griechisch: narkos = schlaf, lepos = drang), paroxysmales (anfallsweises) Phänomen, in dessen Verlauf es zu psychologisch bemerkenswerten Vorgängen kommen kann

**NEKROPHILIE**

Auf Leichen gerichtetes sexuelles Verlangen

**NEOLOGISMEN**

Wortneubildung durch ungewöhnliche Kombination von Silben mit unterschiedlicher Bedeutungshaltigkeit

**NEUROLUES**

-> Neurosyphilis, Manifestation der Syphilis im zentralen und peripheren Nervensystem

**NEUROSE**

Bezeichnung für psychische oder psychosoziale Störung ohne nachweisbare organische Grundlage

**NIHILISMUS**

(lateinisch: nihil = nichts) absolute Verneinung als Standpunkt der Weltanschauung

**OBSTIPATION**

(lateinisch: ob = dagegen, stipare = stopfen), Stuhlverstopfung, Sammelbegriff für heterogene Störungen, die durch erniedrigte Stuhlfrequenz (<3/Woche) und notwendiges starkes Pressen bei der Defäkation gekennzeichnet sind

**ÖSOPHAGITIS**

Speiseröhrenentzündung

**OLIGOPHRENIE**

nach Kraepelin Sammelbegriff für geistige Behinderung (angeboren oder früh erworben) jeder Herkunft, -> Idiotie, Imbezilität, Debilität, Amentia

**PARAMNESIE**

Gedächtnistäuschung, Falscherinnerung, Trugerinnerung

**PARAPHRENIE**

chronisch verlaufende, wahnbildende Formen der Schizophrenie

**PARATHYMIE**

vorrangig bei der Schizophrenie vorkommende Affektstörung

**PAROXYSMAL**

(griechisch: para = neben, oxys =scharf), anfallartig

**PERNIZIÖS**

(lateinisch: perniciosus = verderben), verdorben

**PERSEVERATION**

(lateinisch: perseverare = beharrlich bei etwas bleiben) Haftenbleiben an Vorstellungen, bzw. beharrliches Wiederholen von Bewegungen oder Wörtern auch in unpassendem Zusammenhang

**PERSISTIEREN**

(lateinisch: persistere = hartnäckig verharren), anhaltend, dauernd

**PERZEPTION**

(lateinisch: percipere = wahrnehmen), Wahrnehmung

**POLYNEUROPATHIE**

Erkrankung peripherer Nerven aus nichttraumatischer Ursache

**PRÄVALENZ**

(lateinisch: praevalere = Vorrang haben), Häufigkeit des Vorkommens einer bestimmten Erkrankung in einer bestimmten Population zu einer bestimmten Zeit oder einer bestimmten Zeitperiode

**PREMACK-PRINZIP**

ein Konditionierungs- bzw. Verstärkungsprinzip der Verhaltenstherapie

**PRODROMALPHASE**

Vorläuferstadium, welches den eigentlichen Krankheitserscheinungen vorausgeht

**PROGREDIENZ**

(lateinisch: progredi = voranschreiten), fortschreitend, progressiv

**PROGRESSIVE PARALYSE**

(griechisch: paralysis = Auflösung, Lähmung) -> Dementia paralytica = Gehirnerweichung

**PROMISKUITÄT**

(lateinisch: promiscuus = gemischt), Begriff zur Kennzeichnung des gehäuften, flüchtigen hetero – wie homosexuellen Verkehrs

**PROMPTING**

eingeben, zuflüstern, anreizen, Lernhilfen, Denkanstoß, Signal für den Abruf von Gedächtnisinhalten

**REGRESSION**

Rückschritt

**REIZDISKRIMINATION**

das Erkennen von Unterschieden zwischen Reizen bzw. das Reagieren auf verschiedene Reize

**RESIDUUM**

(lateinisch: Rest, Rückstand), Rest einer Störung

**RETROGRAD**

(lateinisch: retro= rückwärts gradi = schreiten, gehen), rückläufig, zurückgehend

**REZIDIV**

Rückfall, ein Krankheitssymptom, das verschwunden war (z.B. durch Therapie), tritt wieder auf

**REZIPROK**

(lateinisch: reciprocare = hin und her bewegen, auf gleicher Bahn zurückbringen), wechselseitig sich bedingend

**SCHIZOID**

Schizophrenie ähnlich, bezieht sich auf einen Typ von Persönlichkeitseigenschaften, die einem Teil der Symptome der Schizophrenie verwandt sind

**SHAPING**

Verhaltensgestaltung durch Verstärkung der dem Lernziel immer näher kommenden (approximativen) Verhaltensteile

**SOMNAMBULISMUS**

(lateinisch: somnus = schlaf, ambulare = herumgehen), Schlafwandeln, Nachtwandeln

**SOKRATISCHER DIALOG**

Die Sokratische Methode ist im philosophischen Kontext bei Sokrates eine Methode zur Gewinnung von Erkenntnis, wobei die Mäeutik als Teil dieser Methode die Technik der Gesprächsführung darstellt.

**SOMNOLENZ**

Krankhafte Störung des Bewusstseins, erster Grad der Bewusstseinsentrübung, abnorme Schläfrigkeit, schläfrig werden zu Beginn einer Hypnose

**STUPOR**

(lateinisch: stupere = betäubt sein), Starre, Zustand ohne erkennbare Aktivität bei wachem Bewusstsein

**SUBAKUT**

(lateinisch: sub = unter, weniger, acutus = spitz, scharf, gefährlich), nicht ganz akut, weniger heftig verlaufend

**SUBLIMIERUNG**

psychoanalytischer Abwehrmechanismus

**SUGGESTIBILITÄT**

psychischer Vorgang durch den ein Mensch unter weitgehender Umgehung der rationalen Persönlichkeitsbereiche dazu gebracht wird unkritisch Gedanken, Gefühle, Vorstellungen und Wahrnehmungen zu übernehmen

**SYMBOLISMUS**

Abwehrmechanismus des Ich, die Ersetzung eines Triebobjektes durch ein Symbol und die Übertragung der ursprünglich gegenüber dem Triebobjekt bestehenden Beziehung auf dieses Symbol

**SYMPATHIKOTON**

gesteigerte Erregbarkeit des *nervus sympathikus*

**TACHYKARDIE**

Herzrhythmusstörung mit einem Anstieg der Herzfrequenz auf über 100/min

**TAKTIL**

auf den Tastsinn bezogen, Tastempfindung

**TIC**

wiederkehrende, unwillkürliche, motorische Entladung im Gebiet eines oder mehrerer Muskeln bzw. auch vokal

**TORSIONSDYSTONIE**

extrapyramidale Erkrankung mit unwillkürlichen Muskelkontraktionen und grotesker Verdrehung von einzelnen Gliedern

**TOXIZITÄT**

schädigende Wirkung eines chemischen Stoffes

**TREMOR**

(lateinisch: tremor = zittern), Bezeichnung für ein krankhaftes, grobschlägiges Ruhezittern der unbeeinflussten Extremität

**VASKULÄR**

gefäßbedingt

**VEGETATIV**

(lateinisch: vegetare = beleben, anreizen), die Funktion des vegetativen Nervensystems betreffend

**VIGILANZ**

(lateinisch: vigilancia = Wachsamkeit), Wachheit, Aufmerksamkeit

**WECKAMINE**

Leistungssteigernde und das Müdigkeitsgefühl beseitigende Pharmaka aus der Gruppe der Amphetamine

**WERNICKE-ENCEPHALITIS**

Enzephalopathie (Gehirnentzündung) im Erwachsenenalter häufig verursacht durch Thiaminmangel bei verminderter Zufuhr oder Malabsorption bei Alkoholkrankheit

**ZEITGITTERSTÖRUNG**

Unfähigkeit, Gedächtnisinhalte in das richtige Zeitgitter einzuordnen, der Betreffende hat viele Einzelerinnerungen, die er gut behält, weiß aber nicht, in welche Zeit sie gehören, das Zeitgitter ist ein Netz aus biografischen Daten, das benutzt wird, um einzelne Erinnerungen zeitlich und in Beziehung zu anderen Erlebnissen festzulegen

**ZEREBRAL**

das Gehirn betreffend

**ZYKLOTHYMIE**

affektive oder zyklotyme Persönlichkeitsstörung, andauernde instabile Stimmung mit häufigem Wechsel zwischen leichter Depression und Hypomanie, vergleiche -> Dysthymie, bipolare affektive Störung

**LITERATURVERZEICHNIS**

- de Gruyter, W. (Hrsg.). (2004). Psychrembel Klinisches Wörterbuch. Berlin: Verlag de Gruyter GmbH
- Häcker, H.O. & Stapf, K.H. (Hrsg.). (2009). Dorsch Psychologisches Wörterbuch. Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe AG
- Peters, U.H. (2007). Lexikon Psychiatrische Psychotherapie Medizinische Psychologie. München: Elsevier GmbH Urban & Fischer